

## **Kunststiftung Baden-Württemberg - Pressemitteilung**

**Susa Reinhardt – Malerei**

**Leonie Weber – Video**

**Ausstellung des Stipendiatenjahrgangs 2008 im Haus der Kunststiftung**

**Eröffnung: 25. Februar 2009, 19.30 Uhr**

Im Zentrum der Arbeiten, die **Susa Reinhardt** im Haus der Kunststiftung zeigt, steht die malerische Darstellung von Landschaften.

Ihre Arbeiten gehen von folgender Beobachtung aus: die Art und Weise, wie wir unsere Gesellschaft wahrnehmen, lässt vor allem abstrakte, reproduzierbare Erfahrungen zu. Die Struktur der Städte und der Landschaften ist formelhaft und nur intellektuell erfassbar. Susa Reinhardts Landschaftsbilder hinterfragen die Authentizität einer als natürlich empfundenen Landschaft. Die Formelhaftigkeit wird ästhetisiert, sodass sich ein verborgener „Subtext“ der Landschaft herauskristallisiert. Landschaften, die die Natur als einen Zufluchtsort der Seele zeigen, werden bei näherem Betrachten zu einem Arrangement aus Zeichen und Strukturen. Anstelle der Innerlichkeit einer romantischen Darstellung tritt die Äußerlichkeit eines Designs, das den Produkten der Trickfilmstudios ähnelt. Gleichzeitig überschreiten die Szenen den Horizont des Produkthaften und behaupten ihre eigene Sprache.

Als Bilduntergrund hat die Künstlerin beschmutzten Stoff ausgewählt, Zufall und Komposition treffen hier als Struktur aufeinander: Der Schmutz wirkt dekorativ und gestisch zugleich. Indem der Straßenschmutz als Grundlage der darüberliegenden Farbschichten dient, wird die Malerei mit ihrer Tendenz zur Entstofflichung an die materiellen Tatsachen unserer Umwelt geknüpft.

Susa Reinhardt wurde 1967 in Waiblingen geboren, heute lebt und arbeitet sie in Stuttgart. Sie studierte Freie Kunst an der Staatlichen Akademie der bildenden Künste Stuttgart, dort war sie Meisterschülerin bei Prof. Kosuth. 1998 absolvierte sie ein Gaststudium bei Candida Höfer an der HfG Karlsruhe.

Unter dem Titel „She Was Here“ präsentiert **Leonie Weber** Videoarbeiten und Fotoinstallationen.

Sie widmet sich Alltags-Situationen und beleuchtet die komplexen Zusammenhänge hinter dem „Normalen“. Ihre Videos zeigen den Einfluss von Stolz, Scham und Peinlichkeit auf die menschliche Kommunikation, und sie deuten auf Konventionen und Erwartungen hin, die diese Gefühle auslösen. Ihre Installationen untersuchen den privaten und öffentlichen Raum, in dem sich das menschliche Leben abspielt. Sie repräsentieren Aspekte aus dem Alltag, ohne jedoch die Realität zu kopieren.

„She Was Here“ ist eine Traum-Reihe: Nicht auf ihre eigenen Arbeiten, sondern auf die Arbeiten anderer Künstler, Freunde und Schüler traf Leonie Weber in den vergangenen Jahren in ihren Träumen. Aus diesem geträumten, anderen Künstlern zugeschriebenen Material entwickelte die Künstlerin eine Serie, die unverkennbar ihre Handschrift trägt. Die gezeigten Situationen sind mit Erwartungen aufgeladen, sie erscheinen in einem Zusammenhang widersprüchlicher Gefühle wie Bewunderung und Neid gegenüber den Errungenschaften und Fähigkeiten Anderer.

Leonie Weber wurde 1974 in Heidelberg geboren und lebt in Karlsruhe und Berlin. Nach dem Studium der Freien Kunst an der Bauhaus-Universität Weimar absolvierte sie ein Gaststudium an der Kunstakademie Karlsruhe. 2000 nahm sie am MFA Programm der School of the Art Institute, Chicago, teil. Von 2001 bis 2004 war sie als künstlerische Mitarbeiterin an der Bauhaus-Universität Weimar tätig.

**Zur Eröffnung am 25. Februar 2009 um 19.30 Uhr** spricht **Andreas Baur**, Leiter der Galerien der Stadt Esslingen am Neckar, Villa Merkel.

**Dauer der Ausstellung: 25. Februar 2009 – 02. April 2009, an Feiertagen geschlossen**  
**Montag bis Freitag 9.30-13.30 Uhr, Samstag 11-15 Uhr und nach Vereinbarung**

**Kunststiftung Baden-Württemberg**

**Gerokstraße 37, 70184 Stuttgart**

**Tel 0711 / 2 36 47 20**

**Fax 0711 / 2 36 10 49**

**<http://www.kunststiftung.de>**

**Januar 2009**